

Institut für Finnougristik/Uralistik  
der Universität Hamburg



KANSAKUNTA  
**1809** RAKENTAMAAN

**Vor 200 Jahren wurde Finnland Autonomes Großfürstentum**  
Finnland und Schweden feiern gemeinsam das *Historische Jahr 1809*

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2009

ADRESSE: Johnsallee 35  
20148 Hamburg  
INTERNET: [www.rrz.uni-hamburg.de/IFUU/](http://www.rrz.uni-hamburg.de/IFUU/)

**Sekretariat (Rm 001):** Nurşen Gülbeyaz  
TELEFON: 040/4 28 38-48 36  
FAX: 040/4 28 38-61 17  
E-MAIL: [Nursen.Guelbeyaz@uni-hamburg.de](mailto:Nursen.Guelbeyaz@uni-hamburg.de)  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Do 9.30–13.30 Uhr

**Bibliothek (Rm 012):** Angelika Engel  
TELEFON: 040/4 28 38-27 86  
E-MAIL: [Engel@uni-hamburg.de](mailto:Engel@uni-hamburg.de)  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Do 9 – 12 Uhr  
13 – 17 Uhr  
Fr 9 – 12 Uhr  
13 – 15 Uhr

### **Studienberatung:**

Die obligatorische individuelle Studienberatung am Anfang des Studiums (1. Semester) wird von Dr. Tiborc Fazekas (Hungarologie) und Dr. Paula Jääsalmi-Krüger (Ostseefennistik) n. V. durchgeführt.

# Lehrveranstaltungen

## Modul FUU-E1 / FUU-W

### Seminar Ia

#### 53-955 Überblick über die kleineren uralischen Völker

Ulrike Kahrs

Mo 10–12 Rm 110

Inhalt: Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den zahlenmäßig kleinen Mitgliedern der uralischen Sprachfamilie bekannt zu machen. An einen kurz gefassten Überblick über die Erforschung von Sprache und Kultur der mit Finnen, Esten und Ungarn verwandten Völker schließt sich die Vermittlung allgemeiner Informationen u.a. zu Bevölkerungs- und Sprecherzahlen, Selbst- und Fremdbenennungen sowie heutigen Siedlungsgebieten an. Neben der Behandlung sprachlicher und kultureller Besonderheiten von Sami, Permiern, Wolgafinnen, Obugriern und Samojuden soll auch die aktuelle Situation dieser Völker Berücksichtigung finden.

Literatur:

Bartens, H.-H. 2000: Die finnisch-ugrischen Minoritätsvölker in Europa. Hamburg 2000 (Mitteilungen der Societas Uralo-Altaica 19)

Hajdú, P. / Domokos, P. 1987: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Hamburg

Nanovszky, G. (ed.) 2004: The Finno-Ugric World. Budapest

Taagepera, R. 1999: The Finno-Ugric Republics and the Russian State. London

Auf weiterführende Literatur zu bestimmten Themenkomplexen bzw. einzelnen Völkern wird in der Veranstaltung hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Anfertigung eines Kurzreferates, schriftliche Abschlussklausur (4 LP).

## Modul FUU-E2 / FUU-W

### Seminar Ib

#### 53-956 Einführung in die Ostseefennistik

Paula Jääsalmi-Krüger

Mi 8–10 Rm 110

Inhalt: In dem Seminar werden die nach dem klassischen Einteilungsprinzip insgesamt sieben ostseefinnischen Völker *Esten, Finnen, Ingrier, Karelier, Liven, Wepsen und Woten* sowie neu definierte Bevölkerungsgruppen wie die *Tornedaliern* (in Schweden) in Vergangenheit und insbesondere in Gegenwart überblickartig dargestellt. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die jeweilige Kulturtradition, die in geringem Umfang vorliegende Belletristik sowie auf die reichhaltige Volksdichtung gerichtet.

Literatur:

Laanest, Arvo: Einführung in die ostseefinnischen Sprachen. Hamburg 1982.

In der ersten Sitzung wird auf weitere relevante Literatur hingewiesen.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur (4 LP).

## **Modul FUU-A2 / FUU-W**

### **Seminar Ib**

#### **53-957 Einführung in die Linguistik für Studierende der Finnougristik**

Rogier Blokland

Di 12–14 + Übung Di 14–16 Rm 110

Inhalt: Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen der deskriptiven und historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der uralischen Sprachen. Zentrale Bereiche, Methoden und terminologische Systeme der Sprachanalyse sollen im Rahmen dieser Lehrveranstaltung eingeführt werden; im Rahmen der Übung (Di 14–16 Uhr, Rm 110) werden die erworbenen Kenntnisse angewandt.

Literatur: Eine Literaturliste wird verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen E1 und E2 sowie E3 und E4 bzw. E6 und E7.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, schriftliche Klausur (8 LP).

## **Modul FUU-V1 / FUU-W**

### **Seminar IIa (Ostseefennistik)**

#### **53-958 Sprachgeschichte des Estnischen und estnische Dialektologie**

Rogier Blokland

Mo 12–14 Rm 110

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, die innere und äußere Sprachgeschichte des Estnischen zu erörtern, wobei sowohl lautgeschichtliche als auch morphologische, syntaktische und lexikalische Themen erläutert werden. Hierbei finden die estnischen Dialekte besondere Berücksichtigung.

Literatur:

Kask, A. 1972: Eesti keele ajalooline grammatika I. Tartu.

Kurman, G. 1968: The Development of Written Estonian. Bloomington.

Lehtinen, T. 2007: Kielen vuosituhannet. Suomen kielen kehitys kantaauralista varhaissuomeen. Helsinki.

Pajusalu, K. et al. 2002: Eesti murded ja kohanimed. Tallinn.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6 LP). Zu diesem Seminar gehört die Übung LV-Nr. 53-959.

## **Übung (Ostseefennistik)**

### **53-959 Lektüre von altestnischen Texten und estnischen Dialekttexten**

Rogier Blokland

Mo 14–16 Rm 110

Inhalt: Mit Hilfe der Lektüre von altestnischen Texten und estnischen Dialekttexten wird die Entwicklung des Estnischen und seiner dialektalen Aufteilung veranschaulicht und erläutert. Diese Lehrveranstaltung ist die begleitende Übung zum Seminar LV-Nr. 53-958.

Literatur:

Pajusalu, K. et al. 2002: Eesti murded ja kohanimed. Tallinn.

Saareste, A. - Cederberg, A.R. 1925-31: Valik eesti kirjakeele vanemaid mälestisi a. 1524-1739. Tartu.

Tanning, S. et al. 1961-2000: Eesti murded. I-VIII. Tallinn.

Teilnahmevoraussetzungen: s. Seminar 53-958.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP).

## **Modul FUU-V3 / FUU-W**

### **Seminar IIa (Ostseefennistik)**

#### **53-960 Sprachvarietäten des Finnischen**

Paula Jääsalmi-Krüger

Mi 14–16 Rm 007

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, Vertrautheit mit den Varietäten des Finnischen zu erlangen. Die Erkennung und Entschlüsselung der einzelnen Sprachformen aus Bereichen wie Chronolektik, Dialektik, Soziolektik, Werbung, Musiktexte, Jugendslang und vieles mehr gehören zur Sprachpraxis, auch wenn deren aktive Beherrschung nicht vorausgesetzt wird.

Im Seminarverlauf werden die Varietäten des Finnischen anhand von knappen Textbeispielen dargestellt, wobei besonderes Augenmerk auf deren Anwendungsmöglichkeiten gerichtet wird.

Literatur: Einschlägige Literatur sowie Hilfsmittel werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung am Unterricht sowie schriftliche Abgabe von vorher festgelegten Textvorlagen zur Benotung (6 LP). Zu diesem Seminar gehört die Übung LV-Nr. 53-968.

## Übung (Ostseefennistik)

### 53-968 Textbeispiele zu den Sprachvarietäten des Finnischen

Paula Jääsalmi-Krüger

Mi 10–12 Rm 110

Inhalt: Ziel der Übung ist es, die in dem Seminar 53-960 dargestellten Varietäten des Finnischen anhand von ausgewählten Textbeispielen tiefgründiger zu betrachten.

Literatur: Einschlägige Literatur sowie Hilfsmittel werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: s. Seminar 53-960.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP).

## Modul FUU-V4 / FUU-V5 / FUU-W

### Seminar IIb (Ostseefennistik)

### 53-962 Literarische Frauenbilder und ihre gesellschaftliche Funktion

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 8–10 Rm 110

Inhalt: Die finnische Literaturgeschichte weist eine große Anzahl von interessanten Frauengestalten auf, die aus der Hand sehr unterschiedlicher Autorinnen stammen. Zu diesen zählen z.B. *Rouva Katarina Boije ja hänen tyttärensä* (1858) von Fredrika Runeberg, *Kauppa-Lopo* (1889) von Minna Canth sowie *Mirdja* (1908) von L. Onerva. Bei den Figuren handelt es sich entweder um die literarische Bearbeitung von historischen Personen, um reine Fiktion oder aber um die gelungene Verflechtung von beiden.

In dem Seminar werden einzelne Frauengestalten vorgestellt und vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftspolitischen Situation näher betrachtet. Hierbei werden vor allem die folgenden drei Fragen aufgeworfen: — Warum griff die Autorin diese Frauengestalt auf? — Warum geschah dies genau zu diesem Zeitpunkt? — Was bezweckte sie mit der literarischen Umsetzung?

Literatur: Zur einschlägigen Literatur s. Institutsbestände, spezielle Quellen werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6 LP). Zu diesem Seminar gehören die Übungen LV-Nr. 53-963 und 53-964.

## **Übungen (Ostseefennistik)**

### **53-963 Finnische Balladen**

Satu Grünthal

Blockveranstaltung, voraussichtlich 20.4.-24.4.09

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt Frauenfiguren in finnischen Balladen – von den Volksballaden bis zu literarischen Balladen der Gegenwart. Auch andere Themen und die Gattung der Ballade werden erörtert.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (2 LP).

### **53-964 Finnische Autorinnen des Realismus**

Kukku Melkas

Blockveranstaltung 8. – 12. 6.2009

Inhalt: Finnish women authors from 1890s 'till 1930s: realism and melodrama. During the course we will get to know Finnish women authors and their work from Maila Talvio to Helvi Hämäläinen. Themes, such as "the New Woman", sexual desire, motherhood, nature and eco-criticism, will be in the centre of our readings. At the same time literature is seen in its historical context: as part of the social and political changes in Finland, from women's vote to a new gender system, where new ideas and alternative futures were outlined.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (2 LP).

## **Modul FUU-V4 / FUU-V5 / FUU-W**

### **Seminar IIb (Hungarologie)**

#### **53-965 Die ungarische Moderne in Literatur und Film**

Ildikó Fazekas

Do 14 – 16 Rm 110

Inhalt: In diesem Seminar für fortgeschrittene Studierende werden klassische Werke – Romane und Novellen – der ungarischen Literatur des 20. Jahrhunderts behandelt, deren filmische Interpretation beim Publikum und in Fachkreisen gleichermaßen einen Kultstatus erreichte. Die Perspektive des Seminars wird dabei durch die Frage bestimmt, wie die Filmregisseure mit der Literaturvorlage umgegangen sind; ob sie sie schöpferisch frei interpretiert haben, oder ob sie sich der Literaturvorlage eng verpflichtet fühlten und ihre schöpferische Phantasie auf die mediale Umsetzung begrenzt haben.

Literatur: Die empfohlene Literatur wird während der einzelnen Stunden bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6 LP). Zu diesem Seminar gehört die Übung LV-Nr. 53-966.

## Übung (Hungarologie)

### 53-966 Die ungarische Gesellschaft der Moderne

Réka Zayzon

Fr 14–16 Rm 110

Inhalt: Seit dem Reformzeitalter Anfang des 19. Jahrhunderts, und verstärkt während der Zeit der Österreichisch-Ungarischen Doppelmonarchie, kam es zu umwälzenden Entwicklungen, die zur Modernisierung in Ungarn geführt haben. Mit der durch die industrielle Revolution bedingten Kapitalhäufung und Urbanisierung ging eine Umschichtung der ungarischen Gesellschaft einher: Neben den noch existierenden feudalen Strukturen bildeten sich bürgerliche Schichten aus, es entstanden neue Berufsstände. Die sprunghafte Entwicklung veränderte das öffentliche Leben (Ausbau der institutionellen Struktur, des öffentlichen Gesundheitswesens und der Schulbildung, Begründung des Vereinswesens) und reichte bis in das Alltagsleben hinein. In dieser Zeit wurzeln auch die nationalen Bewegungen der Minderheiten; die im politischen Diskurs präsente, drängende Nationalitätenfrage wird im Vielvölkerstaat zum entscheidenden Politikum.

Diese und weitere Aspekte werden in der Übung, die zusammen mit dem Seminar 53-965 ein Modul bildet, auf der Grundlage von Sekundärliteratur, Bild- und Filmmaterialien näher betrachtet.

Literatur:

Bácskai, Vera: *Social history in Hungary*. In: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte. Berlin, 1997/1, 157-170

Katus, László: *Multinational Hungary in the Light of Statistics*. In: Glatz Ferenc (Ed.): *Ethnicity and Society in Hungary*. Budapest, 1990, 111-131

Teilnahmevoraussetzungen: s. Seminar 53-965.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und Lektüre angegebener Literatur (4 LP).

## Modul FUU-V5 / FUU-W

### Seminar IIb (Hungarologie + Ostseefennistik)

#### 53-961 Projektseminar „Integration von Personen mit finnisch-ugrischem Migrationshintergrund in Hamburg“

Holger Fischer

Mo 8–10 Rm 110

Inhalt: Die Integration von Personen mit Migrationshintergrund ist ein drängendes gesellschaftliches Problem komplexer Natur und bildet dementsprechend einen aktuellen – auch interdisziplinären – Forschungsgegenstand zahlreicher Disziplinen (Sprachwissenschaften, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Ethnographie, Politikwissenschaft u.a.). In dem Projektseminar soll von den Teilnehmern die Situation von in Hamburg lebenden Migranten und Migrantinnen untersucht werden, die zu verschiedenen finnougriischen Völkern gehören: Ungarn, Finnen, Esten, kleine finnougriische Völker. Mit dieser Thematik wird von den Teilnehmern wissenschaftliches Neuland betreten. Untersucht werden sollen u.a. die Zeitpunkte

und Ursachen der Migration, die Strategien zur Integration und das Ausmaß der Integration, die Bemühungen und Wege zur Wahrung der jeweiligen finnougri-schen Identität, die Situation der zweiten und dritten Generation.

Ausgangspunkt des Projektseminars bildet die gemeinsame Erarbeitung des gegenwärtigen Forschungsstandes zur Migrationsproblematik generell. Danach erfolgt auf dieser Basis die Diskussion geeigneter sozial-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Forschungsmethoden. In einer dritten Phase erfolgt die eigentliche Forschungstätigkeit, entweder eigenständig oder in Kleingruppen. Den Abschluss bildet die Präsentation der Forschungsergebnisse – voraussichtlich in einer gemeinsamen Publikation.

Die vier Phasen erstrecken sich über das Sommersemester und das folgende Wintersemester, in der das Projektseminar mit einer Übung fortgesetzt wird.

Von den Studierenden wird eine aktive Teilnahme und selbständiges Arbeiten in allen Phasen des Projektseminars und der Übung erwartet. Als Leistungsnachweis dient die Publikation. Die Sitzungstermine im Sommersemester werden zu Beginn des Projektseminars gemeinsam festgelegt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Einführungsphase und am Aufbaumodul A1.

## **FUU-AM (Abschlussmodul)**

### **53-967 Forschungskolloquium zum Thema „Finnougristik heute“ und Examenskolloquium**

Lehrkörper des IFUU: Paula Jääsalmi-Krüger (Koord.), 14-tägig, Do 16–18 Rm 110  
Thomas von Ahn, Tiborc Fazekas

Inhalt: Vorbereitung der BA-Arbeit, Vorbereitung der mündlichen Abschlussprüfung. Forschungs-, Konferenz- und Reiseberichte der Gastwissenschaftler, Mitarbeiter und Studierenden des Instituts. Präsentation und Besprechung der neueren Fachliteratur. Fragen zur Vorbereitung auf die Magisterprüfung.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

## Sprachlehrveranstaltungen

### Modul FUU-E4 / FUU-W

#### 53-969 Finnisch IIa

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 8–10 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch I (Nuutinen 1 bis Lektion 12) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Die erste Sitzung dient zur Wiederholung der Lektionen 10–12, anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 13 fortgesetzt.

Bei vorhandenen Sprachkenntnissen ist eine Voranmeldung bei der Lektorin vor Semesterbeginn erforderlich. Termine nach Vereinbarung.

Die Lehrveranstaltungen Finnisch IIa und IIb können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki <sup>11</sup>1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki <sup>7</sup>1993.

Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

(Erhältlich in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E3.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IIb (8 LP für Finnisch IIa + IIb).

#### 53-970 Finnisch IIb

Paula Jääsalmi-Krüger

Do 10–12 Rm 110

Inhalt, Literatur, Teilnahmevoraussetzungen, Leistungsanforderungen: S. Finnisch IIa.

### Modul FUU-A3 / FUU-W

#### 53-971 Finnisch IVa

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 10–12 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch III (Nuutinen 2 bis Lektion 4) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Die erste Sitzung dient zur Wiederholung der Lerninhalte von Finnisch III, anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 5 fortgesetzt.

Bei vorhandenen Sprachkenntnissen ist eine Voranmeldung bei der Lektorin vor Semesterbeginn erforderlich. Termine nach Vereinbarung.

Die Lehrveranstaltungen Finnisch IVa und IVb können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki <sup>11</sup>1997.

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki <sup>8</sup>1997.

(Erhältlich in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E5.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IVb (8 LP für Finnisch IVa + IVb).

### **53-972 Finnisch IVb**

Paula Jääsalmi-Krüger

Do 8–10 Rm 110

Inhalt, Literatur, Teilnahmevoraussetzungen, Leistungsanforderungen: S. Finnisch IVa.

## **Modul FUU-E7 / FUU-W**

### **53- 973 Ungarisch IIa**

Tiborc Fazekas

Mo 14–16 Rm 007

Inhalt: Fortsetzung des Sprachkurses Ungarisch Ia und Ib. Der Kurs wird sich inhaltlich auf das Präteritum des Verbs, auf die Possessivkonstruktion und die verschiedenen Pronomina im Ungarischen konzentrieren. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IIa und Ungarisch IIb können nur zusammen belegt werden!

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Első lépés. Szeged (2004) - Lehrbuch

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E6.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Abschlussklausur (8 LP für Ungarisch IIa+IIb).

### **53- 974 Ungarisch IIb**

Tiborc Fazekas

Do 12–14 Rm 007

Inhalt, Literatur, Teilnahmevoraussetzungen, Leistungsanforderungen: S. Ungarisch IIa.

## **Modul FUU-A5 / FUU-W**

### **53-975 Ungarisch IVa**

Tiborc Fazekas

Mo 16–18 Rm 007

Inhalt: Diese Veranstaltung stellt den Abschluss des kursförmigen Sprachunterrichts dar. Unterrichtsmaterialien sind aktuelle Textvorlagen unterschiedlicher Art aus der ungarischen Gegenwartssprache. Den Inhalt des Kurses bilden der Imperativ des Verbs, die Wortbildungs-

modalitäten, die Komposita im Ungarischen sowie verstärkt syntaktische und Übersetzungsübungen von Gegenwartstexten.

Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IVa und Ungarisch IVb können nur zusammen belegt werden!

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Második lépés. Szeged (2006) - Lehrbuch

Béla Szent-Iványi: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

László Keresztes: Praktische ungarische Grammatik. Debrecen 1992.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul E8.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Abschlussklausur (8 LP für Ungarisch IVa + IVb).

### **53- 976 Ungarisch IVb**

Tiborc Fazekas

Do 10–12 Rm 007

Inhalt, Literatur, Teilnahmevoraussetzungen, Leistungsanforderungen: S. Ungarisch IVa

### **Modul FUU-V7 / FUU-W**

#### **53- 977 Ungarisch VI (Ungarische Lektüre)**

Tiborc Fazekas

Di 14–16 Rm 007

Inhalt: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die den kursförmigen Sprachunterricht beendet haben. Inhalt der Lehrveranstaltung sind leichtere zeitgenössische Texte in ungarischer Sprache aus unterschiedlichen Gattungen (Zeitungsartikel, wissenschaftliche und publizistische Aufsätze, Buchbesprechungen, Leserbriefe, kurze Novellen, etc.). Mit der Bearbeitung der Textvorlagen werden in erster Linie Fragen des Satzbaus und des Textverständnisses mit praktischen Beispielen erörtert. Durch Übersetzungs- und Interpretationsaufgaben sollen schriftliche und mündliche Fähigkeiten zum Textverständnis und Übersetzen gefördert werden.

Literatur: Die empfohlene Literatur wird während der einzelnen Stunden bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen A5 und A6.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Bearbeitung der Hausaufgaben (4LP).

## **Modul FUU-A4 / FUU-W**

### **53-978 Estnisch II**

Kaja Telschow

Do 14–16 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die folgenden Aspekte behandelt:

Imperativ, Adverb, Terminativ, Ordnungszahlen, Datumsangaben, Abessiv, Konditional, Postposition, Präposition, Präteritum.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 8-11.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Abschlußklausur (8 LP für Estnisch I + II).

## **FUU-W (Wahlbereich)**

### **53-979 Estnisch IV**

Kaja Telschow

Do 16–18 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die folgenden Aspekte behandelt:

Plural Partitiv, Perfekt, Konditional Perfekt, Plusquamperfekt, Impersonal, *-tud*-Partizip, Partizip Präsens, Reflexivpronomen.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 15-20.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie eine Abschlußklausur (4 LP).

### **53-980 Vorlesung „Sprachkontakt uralischer Sprachen“**

Rogier Blokland

Mi 12–13 Rm 110

Inhalt: Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die verschiedenen Sprachkontaktsituationen innerhalb der uralischen Sprachfamilie zu geben, wobei die Auswirkungen dieser Kontakte auf die jeweiligen Sprachen sprachspezifisch und sprachübergreifend behandelt werden.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Erstellung eines Protokolls (2 LP).

### **53-981 Übung zum Verständnis aktueller finnischer Texte**

Essi-Tuuli Riutamaa-Pauli

Fr 10–12 Rm 110

Inhalt: Ziel dieses Kurses ist es, das eigene Leseverständnis zu verbessern. Im Unterricht werden finnische Texte verschiedener Schwierigkeitsgrade gelesen, die als Basis für die folgen-

den Übungen zum Leseverständnis dienen. Das verwendete Unterrichtsmaterial besteht sowohl aus tagesaktuellen als auch sprachwissenschaftlichen Texten.

Literatur: Das Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin zusammengestellt und für die entsprechenden Sitzungen verteilt.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben (4 LP).

### **53-982 FUU Mentorengruppe (2. Semester)**

Stefanie Seifert

Inhalt: Im zweiten Semester des dreisemestrigen Mentoringprogramms gibt es vier Sitzungen (jeweils eine im April, Mai, Juni, Juli), in denen im Studienalltag relevante Themen behandelt werden. Geplant sind für die nächsten Sitzungen diese Themen:

- Studienstruktur / Modulhandbuch
- Zeit- und Selbstmanagement
- selbstverwaltete Uni: AStA / Gremienarbeit
- Auslandssemester / Stipendien
- Praktikum im Studium / Berufsmöglichkeiten für Finnougrist/innen

Die genauen Sitzungstermine für das SoSe 2009 werden noch festgelegt.

In jeder Sitzung könnt ihr zudem immer aktuelle Anliegen und Fragen loswerden, außerdem steht euch die Mentorin in der individuellen Sprechstunde (!neu ab 1.2.09! montags 14-16 Uhr) für alle Fragen, Sorgen, Anliegen rund um den Studienalltag beratend zur Seite. Neue Teilnehmer und sporadische Besucher sind herzlich willkommen! Das Mentoringprogramm "EinstiegSLM" ist ein Betreuungsangebot für BA-Studierende, das als Orientierungshilfe an der "Massenuni" in der Einführungsphase des Studiums dient.

Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme über drei Semester und Abgabe eines Feedbacks zu Programm und Studienbedingungen (im 3. Sem.) (3 LP).

## **Angebote anderer Einrichtungen der Universität**

### **Arbeitsstelle "Studium und Beruf" – ABK-Bereich**

Die Veranstaltungs- und Modulbeschreibungen des ABK-Bereichs entnehmen Sie bitte der Homepage: <http://www.uni-hamburg.de/astub/>

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Thomas von Ahn

Wiss. Mitarbeiter am Zentrum für Hungarologie

Tel.: 4 28 38-6516 (dienstlich)

E-Mail: thomas.von-ahn@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1976 in Lübeck. 1996 bis 2003 Studium der Geschichte, Germanistik und Pädagogik (Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen) an der Universität Hamburg und an der Eötvös Loránd Tudományegyetem in Budapest (1999-2000, als ERASMUS-Austauschstudent). Seit September 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Hungarologie des Instituts für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Geschichte Ostmitteleuropas im 20. Jahrhundert mit Länderschwerpunkt Ungarn.

### Rogier Blokland

Dr. phil., Vertretungsprofessor

Tel.: 42838-4836

E-Mail: r\_blokland@yahoo.com

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in Dordrecht, Niederlande. 1991 - 1997 Studium des Fachs Finnougristik an der Rijksuniversiteit Groningen (Niederlande) sowie der Universität Tartu (Estland) und Universität Turku (Finnland). WS 2000 - SS 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Finno-Ugristik der Universität Groningen, Niederlande. 2005 Promotion zum Dr. phil.: *The Russian Loanwords in Literary Estonian*. SS 2005 - WS 2006 Vertretungsprofessor von Prof. Dr. Cornelius Hasselblatt, Fachbereich Finnisch-ugrische Sprachwissenschaft, Universität Groningen, Niederlande. Seit 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, Institut für Fremdsprachliche Philologien, Nordische Abteilung Greifswald, Deutschland.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Estnisch, kleinere ostseefinnische Sprachen (Livisch, Wotisch, Ingrisch, Wepsisch), Udmurtisch, Ostseefinnischer-baltischer Sprachkontakt, Ostseefinnischer-slawischer Sprachkontakt, Dialektometrie.

### Angelika Engel

Diplombibliothekarin

Tel.: 4 28 38-27 86

E-Mail: engel@uni-hamburg.de

### Ildikó Fazekas

Dr. phil., Lehrbeauftragte für ungarische Literatur und Kulturgeschichte

Tel.: 51 27 65 (privat)

E-Mail: ildiko.fazekas@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1954 in Budapest. Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie der Bibliothekswissenschaft an der Eötvös-Universität in Budapest. Lehrer-Diplom 1977, Promotion 1978. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ungarische Litera-

turgeschichte der Eötvös-Loránd-Universität Budapest 1977–1992. Lehrbeauftragte des Instituts für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg seit dem Sommersemester 1987. Seit 2001 Mitarbeiterin am Forschungsinstitut „Rehabilitation und Prävention“ (RPF) der Universität Hamburg. Leitung: Prof. Dr. P. Runde. Forschungsgebiet: interkulturelle Kommunikation, Großstadtkultur, Medienkultur.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Literaturgeschichte, Stilistik, Kulturgeschichte (insbesondere Film- und Musikgeschichte), interkulturelle Kommunikation und soziale Konstruktion der Kultur von Budapest.

### **Tiborc Fazekas**

Dr. phil., Lektor für Ungarisch

Tel.: 4 28 38-27 88 (dienstlich)

51 27 65 (privat)

E-Mail: fazekas@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Di 13–14, Do 18–19

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1951 in Szekszárd/Ungarn. Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie Anglistik an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Lehrer-Diplom 1975, Promotion 1977. Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für ungarische Sprachgeschichte und Dialektologie der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. 1978–82 Lektor für Ungarisch im Finnisch-ugrischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen, seit 1984 Lektor für Ungarisch im Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Dialektologie, Sprachsoziologie, Methodik des Sprachunterrichts, Landeskunde Ungarns, Übersetzungswissenschaft, Geschichte der finnisch-ugrischen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft.

### **Holger Fischer**

Prof. Dr., Wiss. Sekretär des Zentrums für Hungarologie, Vizepräsident der Universität Hamburg

Tel.: 4 28 38-6906 (dienstlich)

7 22 87 82 (privat)

E-Mail: hfischer@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1946 in Nordholz. 1968–1973 Studium der Geschichte, Geographie, Pädagogik und Finnougristik an der Universität Hamburg und an der ELTE Budapest (1971–1972), 1978 Promotion im Fach Südosteuropäische Geschichte. 1973–1987 tätig in der Wissenschaftsverwaltung der Universität Hamburg, seit 1987 Wissenschaftlicher Sekretär des neugegründeten Zentrums für Hungarologie im Institut für Finnougristik/Uralistik. Koordinator des SOKRATES-Programms „Finnougristik, Hungarologie, Fennistik“. 2001 Habilitation. Seit 2003 Vizepräsident der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Interdisziplinäre Landeskunde Ungarns, Nationalitätenfrage in Ungarn im 20. Jahrhundert, Ungarische Historiographie, Deutsch-ungarische Wissenschaftsbeziehungen, Entwicklung des Wissenschafts- und Hochschulsystems in Ungarn, Wissenschaftsgeschichte der Geographie.

### **Nurşen Gülbeyaz**

Fremdsprachliche Angestellte

Tel.: 4 28 38-48 36 (dienstlich)

E-Mail: Nursen.Guelbeyaz@uni-hamburg.de

### **Paula Jääsalmi-Krüger**

Dr. phil., Lektorin für finnische Sprache und Kultur

Tel.: 4 28 38-42 15 (dienstlich)

6 91 56 82 (privat)

E-Mail: jaeaesal@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Do 14-16 und nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1952 in Alavus/Finnland. 1979–1990 Studium an der Universität Hamburg, Hauptfach: Finnougristik/Uralistik, Nebenfächer: Slavistik und Ethnologie. Promotion 1990. Seit Sommersemester 1992 Lektorin für finnische Sprache und Kultur im Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Finnische Sprache und Kultur, chantische Sprache und Kultur, Frauenforschung.

### **Ulrike Kahrs**

Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin

Tel.: 42838-4438 (dienstl.)

040/7531087 (privat)

E-mail: Ulrike.Kahrs@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1973 in Hamburg. Studium der Finnougristik mit den Schwerpunkten kleinere Sprachen und Finnisch und der Ethnologie mit den Schwerpunkten Religionsethnologie und Sozialethnologie. Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Kultur der wolgafinnischen Völker unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Situation.

### **Essi-Tuuli Riutamaa-Pauli**

MA, Lehrbeauftragte

E-mail: essituuli@web.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1981 in Finnland . 2002–2007 Studium am Institut für Angewandte Pädagogik/Universität Helsinki. Hauptfach: Italienisch, Nebenfächer: Finnisch, Literaturwissenschaft. 2007 Abschluss Lehramt sowie Master of Arts.

## **Monika Schötschel**

Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin

Tel.: 06421-809222 (privat)

E-mail: [Monika.Schoetschel@uni-hamburg.de](mailto:Monika.Schoetschel@uni-hamburg.de)

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in St. Ingbert. Studium der Finnougristik mit den Schwerpunkten Finnisch und Ungarisch und Germanistik mit den Schwerpunkten Linguistik und ältere deutsche Literatur. Promotion 2006 zum Thema *Neologismen im Marischen*. Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Soziolinguistik des Marischen.

## **Stefanie Seifert**

MA, Mentorin

Tel.: 42838-4438 (dienstl.)

E-mail: [Stefanie.Seifert@uni-hamburg.de](mailto:Stefanie.Seifert@uni-hamburg.de)

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1980 in Berlin. 2000–2007 Studium der Finnougristik, Soziologie und Ostslavistik. Seit Dezember 2007 Mentorin am Institut für Finnougristik/Uralistik.

## **Kaja Telschow**

Lehrbeauftragte für Estnisch

Tel.: 04531/885286 (privat)

E-mail: [Kaja.telschow@web.de](mailto:Kaja.telschow@web.de)

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1954 in Tallinn. Studium der Geschichtswissenschaft an der Universität Tartu; Abschluß 1979 (als Historikerin und Lehrerin für Geschichte). Von 1975 bis 1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Tallinner Stadtarchiv. Seit WS 1995 Lehrbeauftragte für Estnisch an der Universität Hamburg.

## **Réka Zayzon**

Dr. phil. des., wiss. Mitarbeiterin

Tel.: 20970733 (privat)

E-Mail: [reka.zayzon\[at\]uni-hamburg.de](mailto:reka.zayzon[at]uni-hamburg.de)

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1971 in Ditrău (Gyergyóditró), Rumänien. 1990-1993 Studium der ungarischen und deutschen Philologie an der Universität Babeş-Bolyai Cluj (Klausenburg), 1994-2000 Studium der Finnougristik und Germanistik an der Universität Hamburg, 2001 M.A., 2007 Promotion im Fach Finnougristik/Uralistik über das Thema *Demonstrativpronomina und -adverbien im Nganasanischen. Formen, Funktionen und Rekonstruktion*.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Syntax und Pragmatik des Ungarischen und Finnischen, samojedische Sprachen, Deixis, ungarischsprachige Literatur Siebenbürgens.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					